

# Landesvereinigung Baden in Europa e. V.



Landesvereinigung Baden in Europa e. V. - Andersenstraße 7 - 76199 Karlsruhe - [www.lv-baden.de](http://www.lv-baden.de)  
Pressereferent: Rüdiger Homberg - Distelweg 1a - 76297 Stutensee - E-Mail: [ruediger.homberg\(at\)t-online.de](mailto:ruediger.homberg(at)t-online.de)

## **Kuratoriumsmitglieder:**

D. Caspary MdEP, A. Fischer MdB, Prof. Dr. W. Fritz, R. Ganz, W. Gerstner OB, Prof. A. Göhringer, M. Groh MdL, Prof. G. Kaufmann MdL, N. Keller, E. Kopp BM, K. Leis, H. Leverkus, B. Meier-Augenstein, W. Heiler, Prof. Dr. K. H. Neumayer, J. Offele OB a.D., R. Rastätter MdL, K. D. Reichardt MdL, G. Rüssel, D. Schmidt, K. Schütz MdL, A. Schwarzer, Prof. Dr. G. Seiler OB a.D., Dr. G. Splett MdL, J. Stober MdL, Jörg Tauss MdB, Dr. P. Weber, Prof. Dr. P.-L. Weinacht, I. Wellenreuther MdB, J. Werner, K-P. Wettstein MdL a.D.

## **PRESSEINFORMATION**

# Landesvereinigung begrüßt Verhandlungsergebnis

## Mails an Oettinger, Prinz Bernhard und die Landtagsfraktionen

**Karlsruhe (hom).** Die Vorsitzenden der Landesvereinigung Baden in Europa e.V., Prof. Robert Mürb, Gerlinde Hämmerle und Dr. Hubert Keller haben sich in Mails an Ministerpräsident Günther Oettinger, den Generalbevollmächtigten des Hauses Baden, Prinz Bernhard, und die Vorsitzenden der Baden-Württembergischen Landtagsfraktionen dankbar darüber gezeigt, dass die teilweise über Jahrzehnte und Jahrhunderte schwelenden Schwierigkeiten und Probleme rund um die historisch einzigartige Klosteranlage Salem und die Badischen Kulturgüter nunmehr endgültig vom Tisch sind. In der elektronischen Post an Oettinger und den Prinzen schrieben sie: „Bei unserer Feier zum 15jährigen Bestehen der Landesvereinigung Baden in Europa e. V. wurde die gute Nachricht vom Ende Ihrer erfolgreichen Verhandlungen mit großem Beifall von über 200 Gästen aufgenommen. Wir danken Ihnen sehr herzlich für Ihren großen Einsatz und Ihr persönliches Engagement. Wir sind mit Ihnen der Meinung, dass die einge-

setzten Finanzmittel, insbesondere auch für die Rechtssicherheit, eine sinnvolle Investition in die Zukunft sind.“ Festredner Innenminister Heribert Rech hatte die gute Kunde endgültig aus Stuttgart mitgebracht. Im Schreiben an den CDU-Fraktionsvorsitzenden Stefan Mappus dankten sie mit gleichem Inhalt für die uneingeschränkte Zustimmung seiner Fraktion.

Die Fraktionen von FDP, SPD und Grünen hatten bekanntlich Bedenken wegen der hohen Kosten. Daher erhielten auch sie gleichlautende Schreiben mit diesem Inhalt: „Wir appellieren an Sie, sehr geehrter Herr Fraktionsvorsitzender, und Ihre Fraktion, dem nach unserer Ansicht hervorragenden Verhandlungsergebnis des Ministerpräsidenten mit dem Generalbevollmächtigten des Hauses Baden, Prinz Bernhard, zuzustimmen. Wir sind der Meinung, dass die vorgesehenen Finanzmittel, insbesondere auch für die Rechtssicherheit, eine sinnvolle Investition in die Zukunft sind.“